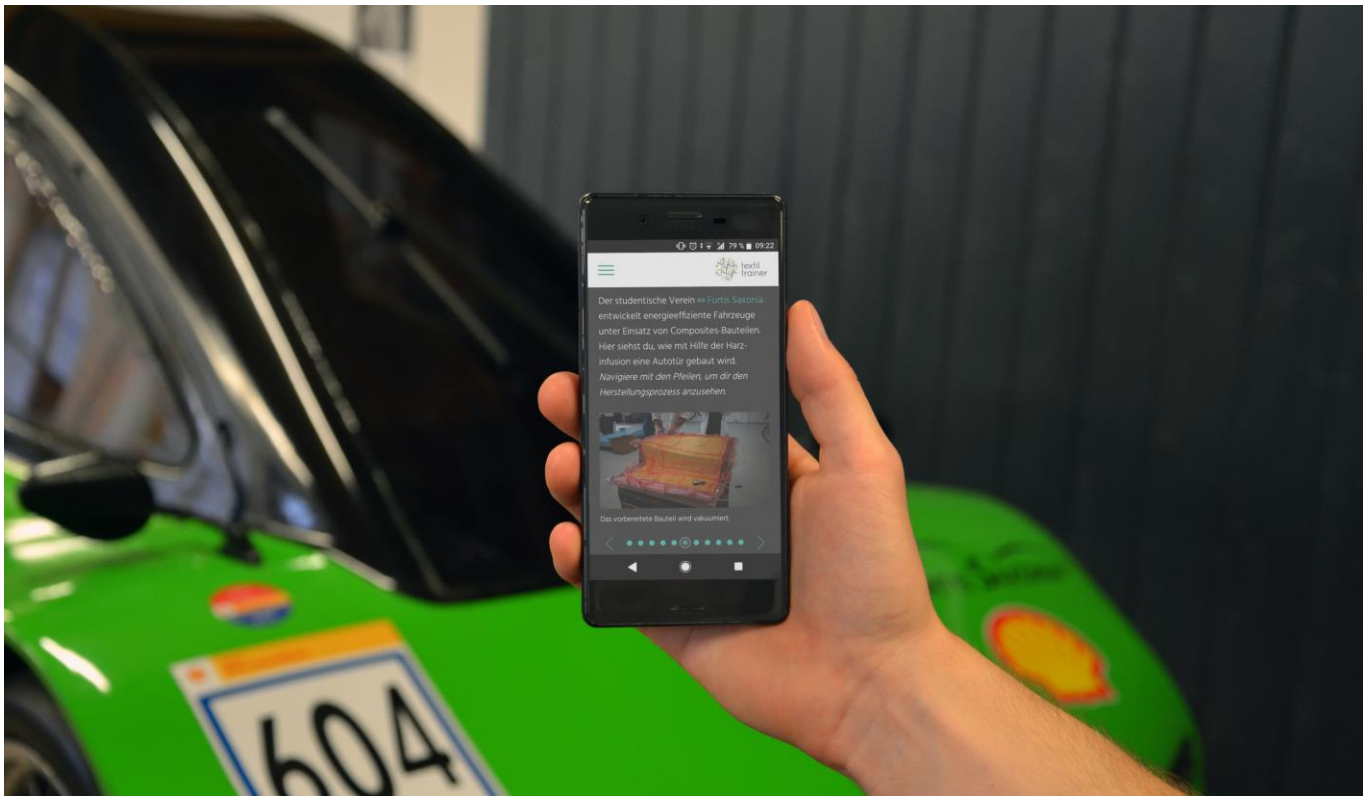


# Pressemitteilung

02/21, 20. September 2021

## Fortis Saxonia kooperiert mit textil trainer

**Der studentische Verein Fortis Saxonia entwickelt energieeffiziente Fahrzeuge. Nun hat er mit einem E-Learning Projekt „textil trainer“ der Professur Textile Technologien kooperiert. Wie es zu der ungewöhnlichen Zusammenarbeit kam.**



Im Projekt textil trainer der Professur für Textile Technologien werden E-Learning Kurse mit Grundlagenwissen zur Textilproduktion erstellt. Wer dabei an eine traditionelle Industrie mit Baumwollanbau, Spinnerei und Weberei denkt, ist sicherlich verwundert, wie es zu der Kooperation mit Studierenden kommt, die high-tech Fahrzeuge bauen. Das ist schließlich die Kernaufgabe von Fortis Saxonia.

„Unser Chassis besteht vollständig aus carbonfaserverstärkten Kunststoffen, also Material mit einem Anteil Kunststoff und einem Anteil Kohlefaser. Das ist das, was man umgangssprachlich als Carbon bezeichnet“, erklärt Nico Bohn von Fortis Saxonia den Zusammenhang. „Diese sogenannten Composites ermöglichen es uns, besonders leichte und damit energieeffiziente Fahrzeuge zu entwickeln. Das überschneidet sich mit dem Forschungsgebiet der Professur Textile Technologien, so kam es schon vor einiger Zeit zur Kooperation“, beschreibt Marc Fleischmann weiter, er war früher selbst Mitglied des Teams und ist nun wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur.

Im konkreten Fall geht es um eine Tür für das Fahrzeug UrbanSax, die weiterentwickelt bzw. optimiert werden sollte. Dies erfolgte im Rahmen der Abschlussarbeit einer Studentin, betreut durch die Professur Textile Technologien. Zum Einsatz kamen diese Entwicklungen dann im Jahr 2019, als das Team die Erkenntnisse der Abschlussarbeit umsetzte und die Tür fertigte, die dann auch im Wettbewerb im selben Jahr zum Einsatz kam.

Für den Kurs Composites im textil trainer war Projektleiterin Anna Lanfermann auf der Suche nach Beispielen aus der Region. „Wir gestalten unsere Kurse praxisnah und verwenden dazu bevorzugt Beispiele aus der Region, um deren Potentiale aufzuzeigen. Dass das Gute oft so nahe liegt, zeigt die Zusammenarbeit mit Fortis Saxonia. Wir können anhand von ihrem Beispiel unseren Lernenden erklären, wie aus einem Gewebe eine Autotür wird.“

„Auch für unser Team ist der textil trainer hilfreich“, erklärt Nico Bohn. Bei Fortis Saxonia kommen Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen zusammen, und genau an dieser Stelle setzt der textil trainer an. Durch die verständlich aufbereiteten Kurse bekommen in diesem interdisziplinären Team auch diejenigen einen Zugang zum Thema, die ihn nicht durch das Studium besitzen. „Das hilft besonders unseren Mitgliedern, die ein Fach außerhalb des Maschinenbaus studieren, beispielsweise in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Elektrotechnik“, beschreibt Nico Bohn weiter den Nutzen des textil trainers für das studentische Team.

Damit sind die Autobauer in guter Gesellschaft. Die Wissensplattform, die seit Ende 2020 kostenlos online verfügbar ist, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Aktuell sind über 830 Personen registriert. „Fast täglich registrieren sich neue Personen in der Plattform und hinterlassen positives Feedback“, freut sich Lanfermann. Wer jetzt genau wissen will, wie die Autotür gebaut wird, kann sich ab sofort den Kurs „Composites – faserverstärkte Kunststoffe“ auf dem Portal [my.textil-trainer.de](http://my.textil-trainer.de) ansehen.

---

**Text:** Nico Bohn, Fortis Saxonia  
Anna Lanfermann, Professur Textile Technologien, TU Chemnitz

**Bild:** Anika Urbantke, Fortis Saxonia

Fortis Saxonia e.V.  
c/o TU Chemnitz  
Reichenhainer Str. 70, 09126 Chemnitz

Impressum/weitere Infos unter  
[www.fortis-saxonia.de](http://www.fortis-saxonia.de)  
[info@fortis-saxonia.de](mailto:info@fortis-saxonia.de)